

Kerstin Hafemann
Der Kommentar des Iohannes de Segarellis
zu Senecas ‚Hercules furens‘



Untersuchungen zur antiken Literatur und Geschichte

Herausgegeben von
Gustav-Adolf Lehmann, Heinz-Günther Nesselrath
und Otto Zwierlein

Band 64

Walter de Gruyter · Berlin · New York
2003

Der Kommentar
des Iohannes de Segarellis
zu Senecas ‚Hercules furens‘

Erstedition und Analyse

von
Kerstin Hafemann

Walter de Gruyter · Berlin · New York
2003

⊗ Gedruckt auf säurefreiem Papier,
das die US-ANSI-Norm über Haltbarkeit erfüllt.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Hafemann, Kerstin:
Der Kommentar des Iohannes de Segarellis zu Senecas „Hercules
furens“ : Erstedition und Analyse / von Kerstin Hafemann. – Berlin ;
New York : de Gruyter, 2002
(Untersuchungen zur antiken Literatur und Geschichte ; Bd. 64)
Zugl.: Halle, Wittenberg, Univ., Diss., 2000/2001
ISBN 3-11-017239-9

© Copyright 2002 by Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, 10785 Berlin

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany
Umschlaggestaltung: Christopher Schneider, Berlin

Meiner Mutter

Vorwort

Vorliegende Arbeit ist die unwesentlich veränderte Fassung meiner Dissertation, die im Wintersemester 2000/2001 von der Philosophischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg angenommen wurde.

Verbunden bin ich der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die Förderung der Arbeit durch ein dreijähriges Stipendium im Rahmen des Bochumer Graduiertenkollegs "Der Kommentar in Antike und Mittelalter".

Des weiteren danke ich den Herausgebern der Reihe "Untersuchungen zur antiken Literatur und Geschichte" für die Aufnahme meiner Arbeit und insbesondere dem Zweitgutachter, Herrn Professor Otto Zwierlein, wie auch Herrn Professor Heinz-Günther Nesselrath für die akribische Durchsicht des Textes.

Mein Dank gilt auch Frau Grit Müller und Herrn Christoph Schirmer vom Verlag de Gruyter für die umsichtige Beratung und Unterstützung bei der Vorbereitung der Edition.

Ganz besonders zu Dank verpflichtet bin ich jedoch meinem Mentor, Herrn Professor Rainer Jakobi, der das Entstehen der Arbeit stets mit wertvoller Anregung und konstruktiver Kritik begleitet hat.

Dresden, im April 2001

Kerstin Hafemann

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Einleitung	1
1. Text	3
Bemerkungen zur Textgestaltung	3
Iohannis de Segarellis Epistula	5
Iohannis de Segarellis Elucidatio Herculis Furentis	13
2. Indices	115
2.1. Index auctorum	115
2.1.1. Im Kommentar namentlich zitierte Autoren	115
2.1.2. Im Apparat angeführte Parallelen	115
2.2. Index nominum	116
3. Kritischer Kommentar	123
4. Die Beschreibung des Codex unicus	178
4.1. Datierung und Herkunft	178
4.2. Inhalt des Codex	178
4.3. Die Gestaltung des Textes	181
4.4. Verzeichnis der Abbreviaturen des Codex	183
4.4.1. Abbreviaturen für Wörter bzw. Wortstämme	183
4.4.2. Partielle Kürzungen im Wort	187
5. Zur Person des Autors	189
6. Der Tragödientext Segarellis (Seg)	195

7.	Die Analyse des Kommentares	201
7.1.	Vorbemerkungen	201
7.2.	Der Paratext: Widmungsbrief, argumentum, Prolog und Epilog	202
7.2.1.	Der Widmungsbrief	202
7.2.2.	Das <i>argumentum</i>	209
7.2.3.	Der Prolog zum Kommentar	211
7.2.4.	Der Epilog zum Kommentar	214
7.3.	Die Methode der Exegese	215
7.3.1.	Vorbemerkung: Der Kommentar im Mittelalter	215
7.3.2.	Der Zweck des Kommentares	216
7.3.3.	Die Präsenz des Autors im Kommentar	218
7.3.4.	Die Gliederung des Textes	219
7.3.5.	Die Form der Paraphrase	219
7.3.6.	Methoden der Verständnissicherung	221
7.3.7.	Die Vermittlung des Hintergrundwissens	223
7.3.8.	Grammatikalische und syntaktische Erklärungen	226
7.3.9.	Erläuterungen zu Komposition und Stilistik	228
7.3.10.	Die Metrik	229
7.3.11.	Textkritische Bemühungen Segarellis	229
7.3.12.	Defizite der Kommentierung	232
7.4.	Die Quellen Segarellis	235
7.4.1.	Die Quellen zu den mythologischen Darstellungen	235
7.4.1.1.	Mythologische Handbücher/Enzyklopädien	235
7.4.1.2.	Die Metamorphosen Ovids	236
7.4.1.3.	Weitere Werke Ovids	242
7.4.1.4.	Die Tragödien Senecas	242
7.4.1.5.	Weitere Autoren	243
7.4.2.	Die Quellen zu den Sacherläuterungen	244
7.5.	Sprache und Stil Segarellis	247
7.5.1.	Der Einfluß des Mittellateinischen	247
7.5.1.1.	Die Lexik	247
7.5.1.2.	Die Orthographie	249
7.5.1.2.1.	Vokalismus	251
7.5.1.2.2.	Konsonantismus	252
7.5.1.2.3.	Veränderungen am Wortganzen	256
7.5.2.	Der Gebrauch des Cursus	256

Inhaltsverzeichnis

XI

7.5.2.1.	Einleitung	256
7.5.2.2.	Der Cursus bei Segarelli	257
7.5.2.2.1.	Vorbemerkung	257
7.5.2.2.2.	Der Widmungsbrief	258
7.5.2.2.3.	Der Kommentar	261
7.5.2.2.4.	Zusammenfassung	264
7.5.3.	Die stilistische Gestaltung	264
8.	Zusammenfassung: Die historische Einordnung des Kommentares	266
9.	Bibliographie	267
9.1.	Lexica etc.	267
9.2.	Quellen	268
9.2.1.	Ausgaben und Kommentare zu den Tragödien	
	Senecas	268
9.2.2.	In Abbreviatur zitierte Quellentexte	268
9.2.3.	Weitere Quellentexte	269
9.3.	Sekundärliteratur	269

Einleitung

Der Rezeption und Kommentierung der Tragödien Senecas im Mittelalter und in der frühen Renaissance wurde im zurückliegenden Jahrhundert einige Beachtung geschenkt¹: Von den uns erhaltenen Kommentarwerken² sind bisher vor allem die Arbeiten Trevets wie auch Mussatos in verschiedenen Ausgaben³ und Untersuchungen⁴ dokumentiert; daneben liegen uns Editionen sowohl von Lovatis Beschreibung des jambischen Trimeters⁵ als auch von Salutatis allegorisierender Interpretation der Arbeiten des Herkules⁶ sowie eines nach 1380 zu datierenden anonymen Accessus zu den Tragödien ('Anon. Salutati')⁷ vor.

Nicht bearbeitet wurden bis heute der in der Florentiner Handschrift Bibl. Naz. Palat. Panciatichi 147 enthaltene Kommentar, der auf 1380 datiert werden kann und Notizen von Lorenzo Ridolfi umfaßt⁸, des weiteren der auf dem

¹ Zur Rezeption der Tragödien vgl. etwa Creizenach (1911) sowie speziell für das 14. und 15. Jahrhundert Pastore-Stocchi (1973); einen Überblick über die Tragödienkommentierung im späten Mittelalter und der frühen Renaissance geben die Arbeiten von Franceschini (1938), Marchitelli (1999) und Mayer (1994).

² Einige namentlich bekannte exegetische Werke zu den Tragödien Senecas sind uns nicht überliefert; so etwa der Kommentar des Dionigi da San Sepolcro (vgl. Marchitelli 88) oder die im Jahre 1382 in Florenz gehaltenen Vorlesungen des Pietro da Moglio, dessen Versargumente zu den Tragödien uns noch erhalten geblieben sind (vgl. Billanovich G., Giovanni del Virgilio. Pietro da Moglio. Francesco da Fiano, in: IMU 7 [1964], 293-297). Auch Luca Manelli (vgl. Käppeli T., Luca Manelli [† 1362] e la sua Tabulatio et Expositio Senecae, in: Archivum Fratrum Praedicatorum 18 [1948] 237-264, 250f.) und der Kardinal Zabarella (vgl. Creizenach 518) scheinen sich der Tragödienerklärung gewidmet zu haben.

³ So wurde etwa Trevets Kommentar zum 'Hercules furens' durch Ussani veröffentlicht; für Mussato ist auf die Arbeiten von Megas (1967 sowie 1969) und Mac Gregor (1980) zu verweisen.

⁴ Zu Trevet zuletzt in der Dissertation von Junge; einen Überblick zu Mussato gibt etwa Müller in seiner Arbeit.

⁵ Megas (1967) 105.

⁶ Ullman (1951).

⁷ Marchitelli 101-104 (vgl. dort auch 97-99).

⁸ Vgl. etwa Marchitelli 89. Pastore-Stocchi (35) nennt einen weiteren, etwas jüngeren Kommentar von Gasparino Barzizza, ohne jedoch dessen Überlieferungsort anzugeben; evtl. bezieht er sich dabei auf die Scholien der Barzizza zugeschriebenen Handschrift Neap. Bibl. Nat. IV D 49 (vgl. Mac Gregor [1985] 1159/1194f.).

Trevet-Kommentar basierende 'Anonymus ad Botticellam'⁹, der allegorisierende Kommentar des Codex Barb. lat. 128¹⁰ sowie einzelne Glossen verschiedener Handschriften¹¹, außerdem die im Codex Vat. lat. 7192 überlieferten Kommentare, darunter der des Petrus Marsus (1440-1512)¹².

In der vorliegenden Arbeit soll ein weiteres exegetisches Werk des ausgehenden Mittelalters zugänglich gemacht werden, das bisher nahezu unbekannt geblieben ist: So erfährt der Kommentar des Iohannes de Segarellis weder in den einschlägigen Werken zur Senekakommentierung noch in der neuesten Arbeit von Marchitelli irgendeine Beachtung; allein Cloetta und Franceschini erwähnen Segarelli als Verfasser eines Tragödienkommentares¹³.

Da die Bearbeitung des Gesamtwerkes den Rahmen einer Dissertation gesprengt hätte, habe ich für die Edition und Analyse den Kommentar zum 'Hercules furens' ausgewählt, dem aufgrund der exponierten Stellung dieser Tragödie im Gesamtcorpus ein exemplarischer Charakter zukommt: Die Beschäftigung mit diesem Drama findet in den philologischen Arbeiten jener Epoche den häufigsten und auch umfangreichsten Niederschlag¹⁴, so daß sich hier die besten Vergleichsmöglichkeiten bieten; zudem sind die Kommentare zum 'Hercules furens' in vielen Handschriften noch am ehesten in der ursprünglichen Form überliefert, während die diesem folgenden Kommentare häufiger epitomiert werden¹⁵.

⁹ Den zugehörigen Accessus und die Argumenta (vollständig zum Hercules furens und Thyest; alle anderen gekürzt) zitiert Franceschini 63-66. Den in mehreren Handschriften beigefügten Widmungsbrief bietet De Marco M., Sulla fortuna di un commento alle Tragedie di Seneca, in: Aevum 30 (1956) 363-368, 365. Zur Verbreitung des Kommentares vgl. unten Anm. 406.

¹⁰ Vgl. Marchitelli 99.

¹¹ Vgl. die Liste von Mac Gregor (1985) sowie Marchitelli 97.

¹² Vgl. Marchitelli 101.

¹³ Vgl. Cloetta 90f. sowie Franceschini 9.

¹⁴ So hat sich etwa Salutati ausschließlich mit der allegorisierenden Deutung der Arbeiten des Herkules befaßt.

¹⁵ Dies läßt sich sehr deutlich an der Überlieferung des Trevet zeigen: Während der Kommentar zum 'Hercules furens' in vielen Handschriften vollständig kopiert ist, finden sich zur 'Octavia' häufig nur noch einzelne Auszüge.

1. Text

Bemerkungen zur Textgestaltung

Im Kommentartext sind die Lemmata der Tragödie kursiv wiedergegeben. Interpunktion sowie auch Groß- und Kleinschreibung wurden - vornehmlich im Hinblick auf die Lesbarkeit des Textes - dem heutigen Sprachgebrauch angepaßt; jedoch sind Interpunktionen gegen die Vorgabe des Codex im textkritischen Apparat vermerkt. Die Versangaben zu den Lemmata habe ich zum Zwecke der Orientierung ergänzt; sie sind eingerichtet nach der Ausgabe von Zwierlein (Oxford 1991).

Teile des Lemmas wurden nur dann im Text ergänzt, wenn sie syntaktisch unentbehrlich erscheinen oder wenn sich ihr ursprüngliches Vorhandensein sicher aus dem Wortlaut der Paraphrase erschließen läßt.

Abkürzungen im textkritischen Apparat:

< >	Ergänzung
[]	Tilgung
()	Parenthese (ohne textkritische Bedeutung)
†	nicht geheilte Korruptel
a.c. / p.c.	Variante vor/nach einer während des Kopierens vorgenommenen Korrektur
a.c. ² / p.c. ²	Variante vor/nach einer während der späteren Durchsicht des Textes von derselben Hand vorgenommenen Korrektur
p.c. ^{2a} / p.c. ^{2b}	Variante nach der ersten/zweiten Korrektur bei der späteren Durchsicht des Textes
add. ²	ergänzende Bemerkung des Schreibers während der späteren Durchsicht
del.	Tilgung während des Kopierens

del. ²	Tilgung während der späteren Durchsicht des Textes
in marg.	marginale Ergänzung während des Kopierens
in marg. ²	marginale Ergänzung während der späteren Durchsicht des Textes
Jak.	Konjektur Jakobis
Nes.	Konjektur Nesselraths
s.l.	interlineare Ergänzung während des Kopierens
s.l. ²	interlineare Ergänzung während der späteren Durchsicht des Textes
Zw.	Konjektur Zwierleins

Enthält eine Note des Apparates sowohl Lemmata als auch zugehörige Erläuterungen, sind die Lemmata durch Unterstreichung gekennzeichnet.

[fol.11'] In nomine patris et filii et spiritus sancti, gloriose Marie Dei genitrici <ci>s et semper virginis, Iohannis baptiste et alterius evangeliste, Petri et Pauli et felicis apostolorum cetus ac totius celestis curie paradisi, <in> quo sit in ultimis quies nostra. Amen, amen, amen.

- 5 Viro spectabili semper amico circumspecto Nicolao Rubeo de Alatro silentiario secretorumque clavigero magnanimi presidis Honorati Gaytani Fundorum, Campanie et Maritime comitis Parmigena tuus Iohannes de Segarellis vota salutis ac optare iugiter et optinere, que bona sunt.
- Desiderium tuum laudabile nimis est, quod numquam te rapit, nisi sotia virtute
- 10 nascatur. Amice mi, miror immodice super insperanda quam de me concepisti spe, quod impotem pungis ad enodandas tragediarum sententias, ut hodie reddita me scriptio tua sollicitat: Queris, ut emendem testus, Latina divulgem poemata figurasque reducam. Super hiis insulsum cor omnino diffidit et mens inops est velud exul ac distracta totaliter a solitis disciplinis. Hoc errore vel affectu
- 15 deciperis, ut posse credas et in impossibile cogas, in quem nimis afficeris. Multos olim fefellit nimia confidentia, multos amor. Quid est enim, quod amicus ab amico desperat? Rarum vel nullum. Sola, que dedecent vel impossibilia sunt, excusant amicum. Hec amicitie lex: Non libenter indicit, in quibus calupnia vel accusatio nasci potest. Postulationis tue impossibilitas propulsabit me, non tue
- 20 postulationis indecentia; set rudis excusabit inscitia. Forte, vir amans et amate, non credes, exstimabis potius, ut otiis vacem. Crede, vir, erras. Nam numquam fractus erumpnis aut pompis illectus amicis nec laboribus terga dedi. Nec unquam deses ocia sum secutus. Verum ruditatis et ignorantie morbus est. Nam dum mecum loquor et me totum percunctor, nil intra me conspicio nisi cordis
- 25 inscitiam. Quos ergo liquores auriam, qui siti tue convenient? Quibus clavibus aperiam cor me[c]um vel quomodo siccum pectus emungam? Quo madore labia sitientia scaturiente rigabo? Quid iuvat, si me medulitus rimer? Denique non est in viribus ausus, non in membris pulsus, non in precordiis intellectus. Non excutit michi Pegaseus <ictus> Eliconiadas aquas nec siti mee Moysi tridens
- 30 aperit siccam rupem. Num vides, optime vir, quo me perurges? Quod petis, obsequi conor: Sattagendo nequeo, non exequendo displiceo; quod efflagitas, abnuere rubor est et animo grave. Set quid scopulis allidam caput? Indocilitatem meam frustra temptabo: Primiciabor in vegete sine vino. Esto tandem, vir avide, quod opus hoc sciolus et inhermis aggrediar.

18 amicitie lex: cf. Cic. Lael. 40; Walther 13704 29 Moysi tridens: cf. Vulg. Nm 20

6 magnanimi I i.e. Caetani 7 Maritime i.e. 'maritimae regionis' (cf. Blaise' s.v.) 11 redita a.c. 12 post divulgem dist. cod. 15 post cogas del. c 19 postulationis tue: postulationes tuas 29 <ictus> e.g. (cf. Ovid met. 5,262sq.: est Pegasus huius origo fontis ... factas pedis ictibus undas): <eq(u)s> Zw. 31 post non del. e\ 32 capud a.c. 33 primiciabor i.e. 'primitias offeram' (cf. Blaise' s.v. primitior) I vegete i.e. 'dolio' (cf. Blaise' s.v. veges)

Et si quid edam deforme vel anomalum, profugum penitus et innominabile nec in patulum producendum, si[t] afflictus et erubescens prodigaliter effudero tantum tempus (et in tanta temporis egestate), tunc id ipsum velud abortivum tibi soli producam. Tu tamen ut erroris nostri particeps tot effusos dies inflebis et
 5 ambages nostras legens erubescas et ingnominiā nostram celabis. Te iubentem meque parentem simul vel penitere vel pudere necesse est.

Si quid autem legi dignum vel asculabile forsitan inter digitos et calamum prodeat, eo vigorabitur animus et in opimiores palmites animam frigidam confortabit.

10 Accipio sepe calamum, sepe repono. Set ne scribam, plura veniunt in certamen: Principaliter animus irrequietus obmissa studendi solertia, carentia librorum, nulla preceptoris audita doctrina, testus exhibitus incorrepte, item nullus hic studiosus assistit nec ulla colloquiorum |fol. 11^v| frugalitas adiuvat ingnorantem. Glisco, set nescio. Volo, set nequeo. Hos inter angulos artor et inter hec Mars
 15 armatus exoritur: Caritas ardens, affectus ingens et amor flamiger exortantur; pulsus trementia, cordis inconfidentia et lectionis insolentia dissuadent. Interim quo tibi magis afficior, eo fortius michi compatio contumaci. Reor, quod excusationibus meis obiectiones repulsorias allegabis.

Ad primum dices: Hic animus tuus, quem vocas intranquillum, potius ocio
 20 marcet. Et ocia sunt hospitia vitiorum. Quibus ubi quid oblectabilis exercitationis addatur, ocium moritur et virtus excitata subito reviviscet. Utilis enim labor multorum scelerum meditationibus opus aufert et, sicut ocio moritur animi vigor, sic sopitus exercitio revalescit.

Vim video secunde responsionis - impugnando rei[i]cies: Numquam libris
 25 egeres, ubi libris intenderes. Non cares illis, at illi te carent. Semper inhermis erit, quisquis arma contempserit.

Tertiam nescio quibus argumentis allides. Quis, dic, absque doctore docebitur et quis doceat nisi doctus. Hei michi non est hic Padmos, non ille sum Iohannes, qui de Christi pectore secreta potavit. Non sum, cui dicat angelus: Tolle
 30 calamum et scribe! Non audio vocem de celo dicentem: Scribe! Non sum Petrus, qui discum sompnians omnigenis epulis opulentum, dum plura respueret, quod omnia <im>munda putaret, audivit ortantem celitus missam vocem. Non sum de Psaulo Paulus, qui vocem Tonantis audiam vel rapiar in archana polorum. Non sum legifer Moyses, cui digitus dei scribat. Non sum Daniel, qui
 35 spiritu sapientie Nabuchodonosor elucidavit incongnitam visionem quique

28sq. Iohannes: cf. *Vulg. Apc 1,9sq.* 31sq. Petrus: cf. *Vulg. Act 10,9sq.* 33sq. Paulus: cf. *Vulg. Act 9/22,6sq. /26,12sq.* 34 Moyses: cf. *Vulg. Ex 31,18* 34sq. Daniel ... Nabuchodonosor: cf. *Vulg. Dn 2/4*

1 siquid 16 trementia i.e. 'tremor' (ut vid.) 19 fort. ad primam (sc. 'excusationem', cf. l.24.27) 22 opus susp.: fort. soporem 24 secunde (i.e. scde): sedē 30 post celo del. scribē

- Susanne falsum iudicium retractavit. Non sum de prophetis unus, quorum labia verbo divini neumatis inspirantur. Nec vidi linguas igneas Pentecostes. Hanc celorum proximitatem non habeo nec tantam merui dignitatem. Respondebis ad huc: Hoc egerunt viri sancti, quia speraverunt et firmiter crediderunt. Tu tibi,
- 5 si vis, hec eadem dare potes et sanctus fieri, si cupis. Non negabitur tibi celum nec illud emitur multo pecuniarum tributo. Cor tuum sufficiet humiliter deo datum. Quo composito, si devote diligas, confidas, speres et credas, illico tecum deus inhabitat. Quo tecum manente prophetizabis, philosophaberis ac docebis. Quo te docente quo doctore carebis? Ille te docebit omnia et, si perseveraveris,
- 10 habitaculum eius fies. Et sicut ipse feceris, deum habebis proximum vel remotum. Felix est, qui sibi feliciter imperat. Si tibi ipse celum surripis, te reum habes et non alium, de quo iuste queraris. Quis asellam Balaam docuit et in humana verba direxit? Quis Pigmaleonis eburneam statuam, ut, si credere fas est, et verbis et motibus exaudiret amantem? Hec amor, fides et spes obtinuerunt
- 15 et pietas fuit in miseratione deorum. Quid ista non vicerint? Amor, qui sibi suppeditat omnia, numquid crudum pectus et obtusum ingenium tuum vincet? Vidi sepe rudes mittracos inhumanos et silvestres rusticos pastoralis amoris acculeo vegetatos cementare balladas, precinere mandrاليا, quadrare mottrettos, citharizare suspectus, choraulizare choreas, gesticulari manibus, oculis
- 20 astrologari, pedibus triturare, personam variis flexibus arcuare, intonare plateas, ambire vicos, rotare theatra, suburbia circuire, totam civitatem perstreperere, silvis et iugeribus insonare, dies ac noctes implere garitibus et multifidis cantilenis. Hos, dum fuerant amoris expertes, Chironis initus, latratus canum, thaurorum mugitus, fremitus aprorum, bubonum vagitus in vocis organo
- 25 superassent. Hec omnia solers operatur industria, quam mens disposita causat, cor diligens provehit et accensus amor inducit. Adiuvat enim cura vivax ingenium et intellectus frequenter examinatus inspirat. Si sic amas me, te dispones et nil erit bene disposito tediosum, nil grave volenti, nil <in>intelligibile studioso, nil interminabile perduranti.
- 30 Testum nimis incorruptum dixisti. Modica res est: Scrutare thema, media cum precedentibus et sequentia cum mediis confer, tunc Latinum faciliter et sententiam concordabis.
- Adhuc excipis non habere, quem consulas aut cui conferendo convenias, quasi

1 Susanne iud.: cf. *Vulg. Dn 13* 2 linguas ... Pentecostes: cf. *Vulg. Act 2,3* 12sq. Balaam i.e. Bileam: cf. *Vulg. Nm 22,21sq./III Pt 2,15sq.* 23 Chironis initus: cf. *Sidon. carm. 1,17-20* 30sq. media cum ... mediis: cf. *Aug. doct. christ. 3,2,2*

16 suppeditat i.e. 'subicit' (cf. *Blaise*¹ s.v.) 17 post rudes del. micta I mittracos susp. 18 cementare i.e. 'struere' (cf. *Blaise*¹ s.v. *caem.*) I i.e. madrigalia I i.e. motetos (cf. *Blaise*¹ s.v.) 19 suspectus susp. 20 astrolagari cod.: i.e. 'oculos ad astra vertere' (ut vid.) 25 causat i.e. 'efficit' (cf. *Blaise*¹ s.v.)

te solum pronunties in agone. |fol. 12^r| Super hoc itidem satis inaniter te defendis. Dixeras ante, quod me tibi connexuit ingens affectio, clara sinceritas, ardens caritas, multus amor. Semper ergo duo sumus et in caritate deus est medius inter ambos. Hic bona sectantibus, tractaturis honesta, recta quoque
 5 sperantibus labia sicca rigat, linguas expedit et indoc[t]iles animos circumformat. Eya, bone vir, incipe nec me multo laxa rogatu! Nam satis emitur, quod magnis rogaionibus imploratur.

Fractus ergo, vir impulsive, tuis instantiis, tuis et ortationibus vegetatus, nulla mei fiducia, set unicam celi spem capiens, quicquid eventurum sit, animosus
 10 ingrediar et ordiar in hoc primordio levem telam. Si denique semitexta displicea <n>t frustra, tua recipies, ego mea. Sic laceratum sudorem nostrum sine teste frustratim legemus, prestat enim res informes occultari quam promi. Time Flachum, qui Cassium Parmensem satyrice pupugit; huic non vellem dare nove satyre novam causam nec simul irritare vellem laborem, tempus et laudem.

15 Pulcrius ergo tacerem, si specularer in illo. O quantum premeditari necesse est, antequam lingua vel calamus verba licentient, que, si semel evolaverint, sui iuris efficiuntur. Nec illorum correptio seu revocatio retrocedit, quin ymo sparsius labiliusque Phetonteis precipitiis evagantur. Utinam solius Oratii verba mea satyra feriantur. Set iam videre videor paratas officinas, quas livor ac detrahendi
 20 superstitio coacervat. Multi surgent improbatore et, quod impatientius est: Multi fient sententiarum, quas non intelligent, correptores. Et si qua forte legerint ordine quoquam vel intellectu composita, per interlabiatum silentium transvolabunt. Omnia tamen incompta vel egrota ruditatis mee verba passim conspicari studebunt et exhibebunt in plateis et fori[bu]s in kachinum pluresque
 25 presentem laudibus et preconiiis tollent, qui linguarum iaculis exprobando mordebunt et ag <g>redientur absentem.

Quorum omnium si vitia, si verb <er>a, si pugnans assumpsero ...?

Si repercutere, si disceptare, si contentionibus argumentaliter et auctoritatibus dicta mea iurgando <velim> protegere? Non satis erunt Ciceronis oratio,
 30 modestia Senece, Maronis musa, tuba Lucani, dyalogus Ocham, Spingis problemata, lucidationes Edyppi, appollegetica excusatio, panigerica Sydonii, Chyronis astutia, facundia Ytaci nec hiis addita lingua loquax inconvincibilis Curionis.

6sq. satis emitur: cf. Walther 27548 13 Cass. Parm. (*Hor. epist.* 1,4,3) cum Cass. Etr. (*Hor. sat.* 1,10,61) conflatus 16 cf. *Hor. epist.* 1,18,71 19 videre videor officinas: cf. Boeth. *cons.* 1,4,46 33 Curionis: cf. *Lucan.* 1,269sq. e.g.

8 fort. tuis instantiis et tuis 11sq. frustra i.e. frustra; frustratim i.e. frustatim (cf. *Nierm. s.v. frustum*) 13 an time <o>? 14 laborem bis a.c. 16 post verba del. lin 17 retroc(a)edit i.e. 'repellit' (ut vid.) 23 incompta: in cūcta 24 plateis et foris cf. p.41,36 25 tollunt 29 <velim> protegere scripsi (cf. p.9,1.6 e.g.): protexero cod. 30 Ocham: i.e. 'Guillelmi de Ockham'

Si luctari cestibus vel viribus uti necesse sit, michi non proderunt Athlantis humeri, non Herculis clava, non cervicositas Ethoris, non dimicator Achilles, non Golie furor, non Sansonis armus, non Libs Antheus, non ornorum Monicus iaculator.

- 5 Quid si propulsivos calupniatores ut inhumanus, inmixtis, acer, torvus, insanus, minax et furibundus exterrere nitar vel ex deformitate confundere? Non adest michi Cerberus, non Medussa, non Gerion, non Aleto, non Thesiphone, non Megera, non Zetus immanis nec orribilitas Ophialtis.

- Si severus et impius atrocitates exsperiar? Non truculentia Dyomedis, Busiridis
10 insania, cena Thiestis, Procutis austeritas, epule Terrei, Pellopis armus vel prandium Menelippi nec ad huc Arpiarum voracitas tutum facit.

Quid si venenis utar? Non sat est aspidum virus, oculus basalisci non sufficit, non seps tabificus, non aconita Medee, non Nessi cruor nec interula Deianire. Quid si fugax bellum telis aut sagittis ingrediar? Non opitulatur <arundo>

- 15 Achamenia, non archus Partorum, non Cyclopi fulmina, non spicula Lerne nec teres agmentum levis et fallacis Hyberi.

Quid si iactu lapidis hostem petam? Non est michi Davitica funda, non impulsus Ballearis, non †promotorium Vernabovist†, non Oronginus lupus, non Maurorum fabrice neque machine Lombardorum. Non suffragabitur eversus Pellion, non
20 stratus Otrix, non iuga Thauri, non Caucasi strages, non Sissiphi saxum, non Syronee rupes, non Cyceron eversus neque precipitatus Olympus.

Quid si Furiis aut furoribus hostis agatur? Omnes ab artibus meis Eumenides proc[h]ul ibunt, sanabitur Hercules, reviviscet Pentheus, expergiscetur Ag[ch]ave, Cadineydes non errabunt, quiescet Athamas, Learchus exuet leonem,
25 crudelis Inno nullum pelago numen addet.

Si philosophis aut astrologis |fol. 12^v| erit opus: non Cicropii, non Egiptii satis erunt.

Si vatibus aut vaticiniis indigebo: non Tyresia, non Fineus Traycius, non Arons, non Figulus, non Eritho, non Cadini carathares, non indicia Carmentis, non

3sq. cf. Juv. 1,11 (*quantas iaculetur Monychus ornos*) 12 oculus basalisci: cf. Plin. nat. 8,77-78. 29,66 e.g. 13 aconita Medee: cf. Ov. met. 7,406sq. 17sq. impulsus Ballearis: cf. Papias s.v. *Baleares* e.g. 24 Cadineydes (i.e. Cadmeides) non errabunt: cf. Sen. Herc.f. 758 (*errant ... Cadmeides*) I Athamas/Learchus: cf. Ovid met. 4,514sq. 25 Inno ... numen addet: cf. Ovid met. 4,536; fast. 6,543 28 Arons: cf. Lucan. 1,586 e.g. 29 (Nigidius) Figulus: cf. Lucan. 1,638 e.g. I Eri(ch)tho: cf. Lucan. 6,508 e.g.

1 post sit dist. cod. 2 post cervicositas del. h I Ethoris i.e. Hectoris 5 inhuamus 6 post et del. furifū 7 i.e. Alecto 8 i.e. Ephialtis (cf. Papias s.v. *Zetus*) 9 Byiridis 10 i.e. Procrustis I armus: armis 11 i.e. Melanippi 16 i.e. Hiberi (i.e. 'Geryonis') 17 Quod si I impulsus a.c. 18 Oronginus lupus cf. Liv. 28,3,2.7: reginus lupus 20 i.e. Othrys 21 i.e. Scironee I i.e. Cithaeron 26 i.e. Cecropii 27 erunt (erī): eēt (i.e. esset) 28 post Fineus del. traychus 29 Cadini caratares i.e. Cadmi characteres (cf. DuC s.v. *car.*; Nierm. s.v. *char.*) I indicia: iudicia

Cumana, non Erithea, non Libissa, non Persica, non Delphica, non Samia, non Elespontia, non Frigia, non Chimera, non Tyburta Sibille valebunt.

Quid si gestiam detractores omnes et invidos percussores mulsis aut alia potione sopire? Non adiuuabunt me Lethea pocula, non Centaurorum Laphit[t]arumque

5 convivio neque plantator ebrius prime vitis.

Si vero gestiam linguas obtreptatorum pervertere, convolvere capita, mentes angariare vel transformare figuras? Non ars Circea succurrit nec industria permutabilis Acheloy.

Quid si rumigeruli loquaces possint in saxa converti? Non est michi Gorgonis

10 effigies nec Medusse clippeus convertet Athlantem.

Quid si cantu leniendi sint increpatores vel fidibus lyricis demulcendi? Non est michi Syrenum melos, non armonia polorum, non Orphei plectrum, non Appollinea lyra nec soporifer calamus Amphionis aut, que vicit Argum, sompnigera virga Cilenii.

15 Cum nulle vires igitur nec ulla defensionis industria vitam promittant, restabit michi, quo fugiam: Seu latebras aut absentiam tutam petam?

Si petendus est aer, recusat michi Dedalus alas eius. Si sursum tandem raperer, Arpias vereor ac Dyomedias aves et ne Stinphalides obtenebrent iter meum, quo pre <o>ccupato stupescerem casus Yrcareos experturus.

20 Relinquitur ideo fuga terrarum. Quid si pedibus non confisus rotis indigeam vel pedibus alienis? Indi dromedarios, equos Thesalici, Pellos redas et currus Ypodomia negabit.

Si pedestris fuga petenda sit: Tigres cursum retrahent, Syringhe Pan tardus ignoscet, curvos non ostendet Actheon anphractus nec aurea cerva cursus. Si per

25 multa tractus invia rigens et sitibundus me pedibus portem meis, Dyrceum fomtem Tantalica siti petam, sum dubius, quod renascens iterum Martius anguis ab amenis et irriguis austibus me repellat. Tunc tam metu quam fuge labore maior ariditas et vehementior sitis accenditur.

Ulterius accedenti margo gramineus argentei fomtis radiantes et sonorosos

30 rivulos inter umbras algidas demonstrabat. Huc me claritas aque riveque sonoritas allexerunt, querebam tunc hic mittigare laborem, psedare sitim et evaporare calorem. Surgit illico vociferatrix Echo Narcisi philotium, cessare me iubet, dampnatas increpat aquas, narrat indicium speculi et mortem plorat occidentis et liquescentis ephebi. Tunc alterius malo correptus ab aquis iam pene

1sq. Cumana ... Tyburta Sibille: cf. *Isid. orig.* 8,8,1-7 14 virga Cilenii: cf. *Ov. met.* 1,713.716 29 argentei fomtis: cf. *Ovid met.* 3,407 31 psedare sitim: cf. *Ovid met.* 3,415

2 valebunt *Zw.*: carebunt 6 obtreptatorum 9 i.e. rumigeruli 10 fort. clippeus, qui convertit (cf. *l.13sq.*) 15sq. fort. rest. michi <querere>, quo 18 Dyomeidas 19 pre<o>ccupato: fort. pre<o>ccultato *Jak.* 21 i.e. Pelops 24 ostendit p.c. I Antheon 25 rigens i.e. 'siccus' (cf. *p.60,7*) 29 argitei 32 philotium i.e. 'meretrix' (cf. *Ter. Hec.* 81 e.g.)

receptis abstinui.

Distat hic tractus inuius, ubi Pierius Elicon scaturigines et floriferas umbras facit. Nitar labra fonte perlui caballino. Totusque rigandus eram, dum Pyridum c[h]ohors abiecit et increpavit indignum.

- 5 Reiectus ubi sim, Boetiam tacitus explorabo [aut] procedens ulterius Aghanippem. Quid si tamen indignitatem meam littus omne refellat? Saltem paucis rigatus aquis divos aggeres humiliatis poplitibus adorabo.

Tandem si mille linguis affingar et omnis tellus abiciens me tranare littora nostra cohibeat? Exulanti terga non dabit vector Europe nec me Friseus aries tut[t]abit

- 10 in fluctibus nec ulla bos Cadinea vestigia me docebit.

Ergo si tot erumpnis acto necubi spes, necubi salus, necubi quies nullique reperiantur applausus, quibus vite parcendum sit aut scripta mea defendam?

Tunc proiecta latrantibus totius operis et laboris mei sarcina, quibus in fragmenta spargendis fremitus hyantium sacientur, tunc, dum cartas et verba

- 15 corrodent, tempus fuge nostre patebit. Sic sic evolans exquiram montium saltus, ruinas rupium, domos Eolias, Trenari spelleum, Spertanum chaos, Ethnam Siculum, Vulcani speluncam ceterosque telluris hyatus, canes Siculos, frementem Sillam Caribdisque voraginem. Non obmittam demum Gades Herculeas, ultima Tyle nec inexplorata manebit.

- 20 In finem, si cuncta minentur fiamque preda latrantium nec aliquid sat sit ad protegendam virtutem meque non capiant omnes circumdati fines terre, pertesus quoque miserabilis vite nostre pompis vestris et orbe contemptis recipiam Palladis egidem, tallaria petasumque Mercurii, sic invisibilis rapiar sursum et per orbitam Persei ferar in astra deificatam culturus Andromadam, dehinc

- 25 Ganimedis vestigio magnos [fol. 13'] adibo celites, ubi Iuppiter, ubi Phebus, ubi Cillenius, ubi plures de superis, quorum preconia sepe diximus, yllariter arridebit. Tunc felicitatus inde prospexero, quam flagitiosa, quam misera, quam sit atra, quam sit indignabilis vallis ista quamque sint inanes hee, quas tanto studio petitis, pompe vestre.

- 30 Vide, vir bone, quo me trudis, quot periculis, quot arcubus, quot me telis opponis! Prospice, vir sane, in que freta sine remigibus me compellis! Non amas amicum, quem supponis mille linguarum venenis a tergo venientibus ferendum. Hec enim spicula letaliter agunt, quoniam non provisam difficultius evictantur. Erumpnis hiis instantibus modum dabo, linguam frenabo. Non volabit eminus

3 labra ... cab.: cf. *Pers. prol. 1* 16 Trenari (i.e. Taenari cf. *Papias s.v. Trenarus*) spelleum: cf. *Sen. Phaedr. 1201* (Taenari specus) I Spertanum (i.e. Spartanum) chaos: cf. *Sen. Herc.f. 662.677* 19 ultima Tyle: *Sen. Med. 379*

2 froriferas 6 quid: quod 8 affingar i.e. affigat ut vid. (cf. p.102,33sq. e.g.) cf. *Arnaldi s.v. fingere* 9 tutabit i.e. 'tutabitur' (cf. *Blaise'' s.v. tuto*) 17 Siculum: sc. 'montem' (cf. p.38,13) 18 *Caribdisque 21 pertesus: -o 24 post orbitam del. per 27 fort. arridebunt

- anser noster, circumspiciam lictus, Ceraunia fugiam, cedam Syrtibus. Non tendam carbasa nisi Favoniis, non Aquilonibus malum neque Malee commictam proram nec puppem Simplegades lacerabunt. Non ad Sittas vel Sarmatas navigabo. Semper erit kimba nostra propinqua littoribus, ut, si surgat auster in
- 5 extum, volatu brevi modica spuma candens me portabit remus in portum. Evictabo multa, que circa librorum principia com<m>uniter queri solent. Et quia magnus orator S  neca diversis modis hoc opus magistraliter veteribus et modernis pedibus ritimavit, occurreret †hosteste† distinctio, que tragediarum materia sit, qui pedes, qui[s] actus et que verba convenient: Hec, in quibus tua
- 10 sollicitatio non versatur. Quamvis enim metrorum pedes antiqui centum viginti quatuor fuisse divulgent, videlicet quatuor dissilabos, octo trissilabos, tetrasilabos XVI, pentasilabos XXXII, sessasilabos LXIII^{or} (quorum nomina etsi facile, tamen extremum est et remotum materie declarare), set moderni tantummodo tribus ex usu contenti sunt, per quos omne genus tam metricum
- 15 quam rittimicum venustatur. Non dico tibi multa, que singula dicendi genera iuxta suppositas materias postulant, uti per versus sublimes, medios et pedestres, per editos multifariam ritimos, prosas multiplices et varia dictaminum genera respectu personarum, rerum et temporum suis ministeriis ordinentur, quemadmodum tragediarum, comediarum, †decharum†, odarum,
- 20 declamationum, satyrarum, elogarum, poematum, ystoriarum, fabularum, omiliarum, sermocinationum, dyalogorum, appollegiarum, buccolicorum, georgicorum, panigericorum, fastorum, soliloquiorum, commentorum, glosarum, argumentorum, reductionum, allegoriarum, epistularum, exordiorum, variarum, si[n]chomachiarum, politicorum, yconemicorum, lamentationum,
- 25 elegiarum, canticorum, parabolarum, proverbiorum, disceptationum, problematum, psalmodiarum, vaticin<i>orum, prophetiarum et aliorum mille modorum loquendi, quorum, si non omnium, tamen multorum nature deo previo sub alio pinguiore globulo tractabuntur. Igitur pro nunc invocato dei suffragio leviter ordiamur. Et si qua loquendo forsitan adoleverit maior seges, tunc
- 30 inspirati celitus ex levi principio medium laudabilius et optatissimum finem gloriosius exequemur. Ille nos in terris dirigat et interminabilem gloriam prestet in celis, qui sine fine vivit et regnat et cui laus infinita canitur in excelsis. Amen, amen, amen. Deo semper gratias.

2 Malee: cf. *Sen. Med.* 149; *Verg. Aen.* 5,191 e.g. 10-12 cf. *Don. gramm. mai.* 1,4 p.607,7sqq.; *Dion. gramm.* III 475,6sqq. e.g.

1 i.e. litus I post lictus del. cer 2sq. Malee commictam proram nec puppem: Maleam commictam nec proram vel puppem cod. 3 i.e. Scythas 5 i.e. aestum 12 tetrasilabos: pentasilabos a.c. 14 quos: quo 17 fort. <per> prosas 18 ordinantur 19 quemamodum I an (s)chedarum? (cf. *Blaise'* s.v.) I odarum: odaf 20 i.e. eclogarum 21 (h)omiliarum: omeltarum 21 appollegiorum 24 i.e. psychomachiarum I i.e. oeconomicorum

[fol.13^v] In nomine patris et filii et spiritus sancti, beatissime virginis et universe curie paradisi

- Soror Tonantis:** Hec est prima tragediarum Senece, <que> dicitur "Hercules furens". Cuius nomen est consequenter assumptum. Pro cuius intellectu talis
- 5 evidētia preferatur: Iuppiter in Amphitrionem versus Alcimene virum dilectam nimis et ymaginis false tegmento proditam vitiavit, ex quo geminate pre gaudio noctis concubitu robustissimus Hercules monstrorum profligator emicuit. Hunc a parvulo Iuno semper insidiosa sattagebat extinguerē. Devotumque divinitatis eius Euristeum Tracie regem crescenti puero iussorem decrevit, ut interimendum
- 10 per queque maiora discrimina mitteret innocentem. Set quo periculosius mictēbatur, eo victoriosius remeabat et gloriosus imperia facilius exēquebatur quam Iunonius preceptor iniungeret, ut legitur ex expositis infra laboribus. Porro missus in Tartara Proserpinam victo Cerbaro comitantibus illum Theseo Perithooque rapturus, unde nulla mortis evasio sperabatur, inde fractum testibus
- 15 Cerbarum vinctumque sospes et victoriosus eduxit, quod Iunonis precordia velud letale vulnus affecit. Et in Herculis ac pellicis Alcumene matris finem cogitamina vacavit. Nam pellicibus Iovis et scortorum natis, quos in astra Iove vocante ferri videbat, preter solum sibi famulantem Mercurium procax emulabatur Iuno mortemque privignis aut vite supplicia procurabat. Set eo
- 20 vehementius in Herculem seviebat, quo minus illam venerabatur et animo sublimiore maioribusque dotibus grandescebat. Igitur cum nulla vis illum luctando posset afficere, Lici tyrampni suorumque pseduxit animos, ut occupatis Thebis Herculis absentis natos captivos opprimeret et Almenam coniugem vitiaret. I<n>terim Iuno supplex Eumenides orat et Megeram, cui cetere
- 25 parent, efficaci prece sollicitat, ut Herculis invisi caput, pectus et sensus omnes obsideant et hebetatus ac insaniens uxorem pro Iunone, natos proprios pro Lici natis furens et circumventus interimat. Quod et impletum est. Sceleribus hiis patris vindex Iuno resuscitat Herculem et angariatum vivificat intellectum. Quo recepto stupefactus Hercules cruenta cadavera et polutas in cede suorum manus
- 30 agnoscit et Iunonios obtestatur dolos ac impias mortes ut immanis pater in filios et scelestus coniunx in coniugem deploravit. At yronica Iuno Iovem sollicitat, ut sanctas Herculis ac pias in celum manus a<d> mittat. Hec succinte cum pluribus intersertis testualibus intellectus et lictera plana demonstrat. Themate sumpto, omissis divisionibus et aliis principalibus, ut supra (p. 12,6),

32 in celum manus a<d> mittat: cf. p.37,12 (Sen. Herc.f. 122)

6 quo: qua 8 an divinitati? (cf. p.28,13) 11 imperia (cf. Sen. Herc.f. 41sq.): ī patre 14 testibus i.e. textibus cf. p.84,16sq. (cf. Blaise' s.v. testis) 22 i.e. seduxit 30 obtestatur i.e. 'detestatur' (ut vid.) 31 fort. deplorat 32 i.e. succinte 34 omissis: multis

- que non hedificant, brevitatis causa ad substantialia veniamus: Tragedias istas eddidit ille Seneca famosus vir elegantis ingenii, vite laudabilis, inreprehensibilis habitus, morum doctor et cultor. Hic fuit succintus orator, venustus dictator ac magnus in consiliis et providentia speculator. Iste dum multa prosayca scripsisset
- 5 moraliter, voluit excellentius opus per diversos et varia lege ligatos versiculos ordinare. Reperies hic, quod morales instruat, catholicos edificet, iuuet poeticos, philosophos deceat, astrologos informet et quod omnes omnium scientiarum et artium tractatores admoneat. Opus hoc est auribus delectabile, compassibile cordi et intellectui magistrale. Varias inducit auctor personas variis officiis ad
- 10 loquendum per actus, quorum legentes et audientes in pluribus moneantur, <ut> virtutibus instent et a sceleribus arceantur. Erat olim tragedia, quicquid [olim] per antiquos de infaustis lugubribusque deorum, regum et magnatum ruinis, mortibus, excidiis et infelicibus casibus mesto carmine scribeba[n]tur. "Tragedi" quidem nominabantur talium recitatores in spectaculis et theatris.
- 15 "Tragos" enim grece, latine sonat hyrcus, quia talibus hyrcus in ensenium tradebatur. Sunt qui dicant, quod aliquas harum tragediarum Seneca fecerit, alie ab aliis eddite sint, ut sub [fol.14'] Senece titulo signarentur. Set a principio usque in finem cernitur eadem perspicacitas, idem ingenium et Latinum. Suspisor, quod, quisquis tale quid eddidisset, mallet notus fieri quam velud
- 20 obscurus in tenebras mictere studium et laborem. Nam nimium sibi confideret, qui studiositatem suam collideret ingenio tanti viri, set non minor esset gloria, si non aliorum venientia, set ut eadem iudicentur. Tandem verum Senecam totum opus et sensus et verba testantur.
- De Iove tangamus et Iunone: Iuppiter et Iuno nati sunt e Saturno et Cibeles matre
- 25 deorum, item Neptunus et Pluto. Filii per invidiam Saturnum spoliatum regno pepulerunt, qui veniens in Ytaliam fuit in Latio latens, ideo Latium dicitur. Filii regna sortiti sunt. Celum Iovi cessit, aque Neptuno et inferna Plutoni. Iuppiter aspiciens in Iunonem, formosam cognoscens et celibem, nullum clarius in matrimonium genus inveniens illam sibi copulavit in coniugem. Quod ut
- 30 licentius faceret, legem statuit, quod cuique liceret, quicquid ratione prolis optaret. Quod Ovidius noster commemorat (*epist.* 4,133 sq.): "Iuppiter esse pium statuit quodcumque iuaret. Et fas omne facit fratre marita soror." Idem Semiramis Assiriorum regina fecit. Hec ex Bello viro Ninum filium magne pulcritudinis et virtutis habebat. Illum concupivit et recepit in suum virum lege
- 35 composita, quod in prolem, quicquid esset beneplacitum, permicteretur ut

11sq. cf. *Isid. orig.* 18,45; *Papias s.v. tragoedia* e.g. 14sq. "Tragedi" ... cf. *Isid. orig.* 8,7,5 e.g. 26 Latium: cf. *Ov. fast.* 1,236sq.; *Isid. orig.* 14,4,18 e.g.

1 i.e. aedificant (i.e. 'prosunt' cf. *Blaise' s.v.*) I causa s.l. 4 conciliis a.c. 9 fort. in <tro> ducit (cf. p.44,33) 11 <ut> Jak. 15 i.e. exenium 24 de ... tangamus: cf. p.36,11sq. 25 post invidiam dist. cod. 33 i.e. Belo (cf. *Papias s.v. Semyramis*)

licitum - Dantes (*Inf.* 5,58 sq.): "Quelle e Semiramis etc.". Sic etiam tyrampni multi plures ordinationes precogitant generales, quarum colore premeditata crimina licentiosius exequentur. Actamen indeceptibilis iudex ex eminenti specula cuncta videt nichilque deserit aptis temporibus impunitum. Item Iuno dea
 5 castitatis et legitimorum iugalium nuncupatur. Ovidius (*epist.* 2,41): "Junonemque thoris que presidet alma maritis etc." Iuno enim philosophice dicitur quasi ianua matrum, quia per eam legitimi partus erumpunt. Item Iuno dicitur et ponitur pro terra et aqua. Iuppiter ponitur pro igne et aere. Propterea, quia ista elementa simul conveniunt, dicuntur frater et soror. Et quia ex eis
 10 omnia gignuntur et aluntur, dicuntur insimul maritus et uxor. Hiis ita suppositis veniamus ad aperiendum testum:

Soror Tonantis (1): Iuno soror et uxor Iovis queritur, quod est soror tantum Iovis, set re dici non potest uxor, quia vir eius legitimo thoro relicto pellicibus im<m>iscetur, quas in Iunonis iniuriam deificat et adducit in celum: Ideo,
 15 quia non decet uxorem simul cum meretricibus commisceri. "Pellices"que "celum teneant", propterea derelinquit insimul celum, meretrices et Iovem.

Soror Tonantis etc. construe sic: Ego Iuno subintellige *soror Tonantis* i. Iovis, quia tonare et fulminare spectat ad Iovem solum - (nunc interponit digressionem comicam dicens:) *Enim* i. certe *hoc solum nomen est michi relictum*, s. quia
 20 dicor soror Iovis, tamen in celo nichil possum nec uxor dici possum, quia "pellices" thorum meum et "celum tenent". - *vidua* s. ego Iuno tamquam vidua *deserui* i. dereliqui cum meretricibus *Iovem* s. fratrem meum, qui etiam deberet esse maritus, *semper alienum* s. Iovem cum meretricibus et non mecum versantem *ac templa sommi etheris* s. deserui i. regiam Iovis et culmina
 25 superiorum celorum. Nam aere[m], quem videmus, ether est superius - versus: "Aera dic nostrum, set dicas ethera summum." *Que* pro et *pulsa* i. expulsa s. ego Iuno *celo* i. de celo *dedi locum* i. dimisi celum liberum *pellicibus* i. meretricibus deificatis apud Iovem. Pellex enim dicitur a "pelicio" i. decipio vel a pelle, quia pellem poliendo et pingendo deceptos alliciunt amatores. *Tellus est*
 30 *colenda* i. habitanda per me Iunonem, postquam s. *pellices* i. meretrices *tenent celum* i. dominantur in celo. Vel yronice loquendo: *Pellices tenent* i. teneant celum, quomodo volunt, quia non intendo videre pollutiones illarum.

Hinc Arthos etc. (6): Hic Iuno plena dolore deificatos ac deificatas et in celum raptas enumerare incipit de struppis et adulteriis Iovis. Primo incoat ab Artho
 35 signo plaustris, quod in septemtrionali et altiore polorum spera prope Iovem regnat. Ad cuius intelligentiam fabula talis est: Lichaon rex fuit in Grecia rapax

6sq. cf. Papias s.v. Iuno 25 cf. Serv. Dan. Aen. 1,394 e.g. 26 Aera ... summum: Eberh. 9,308 28sq. cf. Perotti 2,771 e.g.

6 post Iuno del. ā 13 re: in re p.c.²: aliter re vera in marg.² 28 appello 33 deificas a.c.² 35 i.e. sphaera

- et immittis, cuius iniquitas celum sepius inquietabat. Cui formosissima Calisto filia fuit. In hanc nimium Iuppiter exardebat, pulsatus itaque Iuppiter sceleribus Lichaonis ac inflamatus in speciem Calistonis celo relicto regiam Lichaonis aulam desiderosus intravit. Impius Lichaon adorantes [et orantes] Iovem
- 5 multamque rogantium frequentiam videns invidit et, utrum Iuppiter mortalis esset an numen, exsperiri conatus est et noctu sopitum Iovem ferro ferus interimere cogitavit. At deus crimina citra quam fiant ut presentia futura cognoscens in locum suum quendam cubiturum locavit in obsidem, quem [fol.14^v] Lichaon extimans Iovem nocte clamdestinus iugulavit. Videns postea
- 10 Iovem salvum iugulati membra partim lixa partim tosta coram mensis epulaturi Iovis apposuit. Cuius immanitate cognita, sicut immanis erat, immane <m> convertit in lupum et, sicut Lichaon antiquus, rapax et cruentus fuerat, sic lupus rapax vilis canitiem cedisque rubedinem testantibus est amictus. At Calisto, que tante venustatis et aptitudinis erat, inter Dyan[n]e nimphas assumpta est. Que
- 15 tanto dee ceteris erat acceptior, quanto moribus et conspicuitate decentior. Hec dum vice quadam velud calore venationis affecta pharetra iaculisque sepositis amena nemoris et secreta parte iacebat, statim Iuppiter explorator totalem pharetrate dee formam recipiens et figuram quietem semisopite virginis insperanter adveniens interrupit. Er[r]ubuit illico virgo reverens et astavit et
- 20 asumpte quietis interpositum tempus humiliter excusabat. Cui latens in Dyana Iuppiter blandis adulabatur osculis et verencundam patientemque libenter virginem strictis amplexibus catenabat. Dum tamen immoderantius equo roseas genas basiis premeret et abducto palio vim pararet, virgo statim latere deum cognovit et, vi qua poterat, iniuriam pudicitie refellebat. Diuque virgineum
- 25 candorem protegendo luctata est. Set nemo potest obstare numinibus. Certe Iuno mittior fuisses, si diuturnam pugnam renitentis virginis aspexisses. Ultimo detectus Iuppiter afflictam vitiavit et uterum deplorantis implevit et celos ascendens insidiantem gratulabatur hoc ingenio delusisse Iunonem. Set nulla deceptio celum tangit. Post hec Dyana prior ante comites Calistonem, <in>
- 30 quibus venata sit iugis, interrogat, que suspensa diu timens iterum sub esse Iovis insidias obmut[t]escit. Set visa ferarum preda congnitisque virginibus faciem serenat et interpollatas a labore moras ante deam reverenter excusans et nova dissimulans dolos Iovis occultat. Labitur interea tempus et obtectus tumescit venter. Fitque gravior pes, lentior manus, verbum molestius, hebetior intuitus
- 35 et gena pallidior et vix crimen ultra celatur seseque viciatus venter accusat. Diva tamen celebs et inexplerte virgines occultum scelus et celatum vitium nesciebant.

5sq. cf. *Ov. met.* 1,222-239 16-p.17,9 cf. *Ov. met.* 2,418-465

10 lixa i.e. 'elixa' (cf. Arnaldi s.v.) 13 i.e. villis 16 se positus 19 astavit i.e. 'astitit' (cf. *Ov. met.* 2,428) 29 <in>: cf. *Ov. met.* 2,427 32 nova susp.: an notas? Zw.: fort. noxam (cf. *Ov. met.* 2,447: 'crimen')

- Set cum nulla diu latere queant et in id, quod oblectatio fuerat, sequens
 criminatio deferatur, accidit una die, quod alma venatrix nostra virgineusque
 sequatium chorus in extu meridionali feras imitando calescerent. Et ecce loco
 celato floribus et umbris arborum pendientium spatiato rivus argenteus calefactas
 5 virgines ad algidam lotionem corporis invictabat. Prima ceterarum palia tergo
 Dyana reiecit. Circumdat illam nudarum virginum cohors, at vestes eicere sola
 criminis conscia Calisto repugnat. Set invicte vestes effibulando divellit frequens
 et effrenata lassivia sotiarum. Tunc primum violata pudicitia patuit et pollutam
 statim Lichaoniam chorus immaculatarum virginum segregavit. Paulo post
 10 Archade <m> peperit Iove satum. Dehinc, ut infortunatis frequenter accidit,
 s. ut inceptis iacturis infelicia succedant, sic evenit misere Calistoni. Nam
 Iuno criminis explorati vindex pellicem vocat, obicit crimen, excusa <n> dam
 non audit et, cum dolum Iovis in Iovem plectere nequeat, in indefensam minax
 insomptemque convertitur ac spetiosum puelle corpus deformem convertit in
 15 ursam. Set quamvis corporis addatur informitas, cordis tamen intelligentia pro
 graviore supplicio confirmatur. Sic in quindenio lupos, in quibus pater erat,
 ceterasque feras, lucos horrentes et silvarum tenebras abhorrebat. I <n> terim
 crevit Archas et materne conscius artis archu fruebatur et pharetra ferasque per
 nemora medicato sagittamine sequebatur. Ipse quidem loca venatibus apta
 20 dingnoscere, nexilia tendere retia, laqueos intexere, struere decipulas, aves
 humanare, canes instruere certaue fingere missilia doctus erat. Vidit aliquando
 Calisto natum per silvas errantem nec visa mater el[]jungari nec cedere poterat
 viso nato. Set actentus Archas arcum tetendit et matris immemor in matrem
 missurus erat adactum missile morte plenum. Tunc misertus Iuppiter ambos
 25 deificatos in celum rapuit et in sublimiori firmiorique poli globo iuxta se velud
 sydus, quod non occidit, collocavit. Hoc enim sydus dicitur Arthos a
 septemtrionali plaga. Dicitur et Plaustrum, quia sicut plaustrum circuit axem.
 Dicitur | fol. 15^r | et Septemtrio, quia septem stellis constat: Quatuor videlicet pro
 rotis currus, una parum precedens pro temone, alie due pares - altera maior et
 30 altera minor - pro bobus. Dicitur etiam maior ursa, aliter dicitur Elix. Set stella
 postgrediens est filius eius Archas, aliter Arthophilas, aliter Boetes. Est et alia
 minor ursa, que dicitur etiam Cinosura. Que fuit nutrix Iovis et in premium
 stellificata fuit apud Iovem. Dicitur etiam Phenices, quia Phenices illam
 navigando secuntur. Inter quas stellas Arturus a latere collocatur. Iuno tunc
 35 audiens pellicis et nati sublimationem, quorum mortem tractaverat, excandescens

15-26 cf. *Ov. met.* 2,494sq. 28sq. cf. *Papias s.v. Arctos* 34-p.18,4 cf. *Ov. met.* 2,508sq.

3 i.e. sequacium I imitando: an incitando? *Jak.* 7 i.e. invitae I i.e. exfibulando 16 i.e. quindenno (cf. *Ov. met.* 2,497: ter quinque) cf. *Stotz (Lautl.)* § 298,5 21 i.e. figere 22 i.e. elongari 24 missile (cf. l.21 e.g.): misille 26 Arthos (cf. p.15,33 e.g.): Archos 30 i.e. Helice 31 i.e. Boetes 35 excadenscens